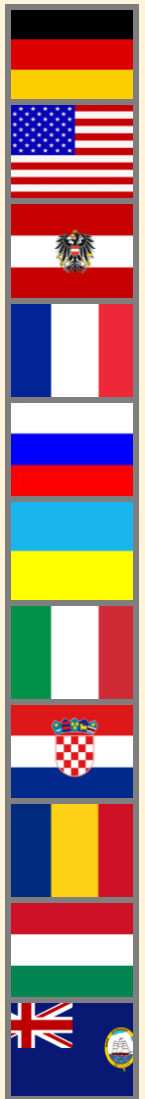


Frankfurter Consilium



Nationalfarben
der bisherigen
Sprecher

Einladung zum Frankfurter Consilium

Das Frankfurter Consilium trifft sich am 23. November 2011 im Hochheimer Hof
Mainzer Straße 22 – 26, in 65239 Hochheim am Main
Beginn: Pünktlich um 19:00 Uhr
Ich stehe Ihnen selbstverständlich schon ab 17:00 Uhr zur Verfügung
Ihr Ralf Kollinger / Initiator, Moderation, Organisation und Ausrichtung

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr herzlich möchte ich Sie wieder zu einem neuen Treffen einladen.
In wechselnder Besetzung diskutieren 30 bis 50 Mediziner gemeinschaftlich Themen über
regulative, onkologische, immunologische, biochemische und integrative Aspekte einer
ganzheitlichen Medizin. Mit von der Partie sind unter anderem Dr. Wolfgang Stute, Rau A.
Juliane Sacher (Ärztin NHV, Krebs, AIDS), Lothar Hirneise (Buchautor, Journalist,
Menschen gegen Krebs e.V.) Dr. med Alfons Meyer und Marcus Stanton (Arzt NHV, Dozent,
Redakteur CO'MED), Ralf Kollinger (Initiator & Moderator – Fr. Consilium)

Thema: HIV, Mythos oder Wahrheit ?

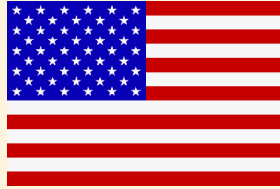
Am letzten Frankfurter Consilium ergab eine demokratische
Abstimmung folgendes Ergebnis: Zur Frage ob dieses Thema
behandelt werden soll, ergab sich ein fast einstimmiges Ergebnis.
Es waren fast 90 Teilnehmer beim letzten Frankfurter Consilium zu
Gast und bei der Abstimmung waren bis auf ungefähr 3 Enthaltungen
alle begeistert und stimmten diesem spannenden Thema zu.

Begleiten Sie Juliane Sacher und weitere Mitstreiter auf eine Reise
zu den Anfängen der AIDS Hypothese. Auf der fast 30 jährigen
Suche nach dem HIV wird sie auf Fragen eingehen, die ihr die
Teilnehmer des Frankfurter Consilium zu stellen haben. Juliane
Sacher wird REDE und ANTWORT stehen und sich auf eine der
ungewöhnlichsten Reise durch Zeit, Wissenschaft und
Medizinforschung begeben.

Das Frankfurter Consilium
findet stets in Gedenken
an Dr.med.habil.Gerhard
Ohlenschläger (Biochemiker,
Glutathion, Alpha-Liponsäure
u.a.)
statt:



Ralf Kollinger & Gerhard Ohlenschläger



House of Numbers wurde auf einigen der prestigeträchtigsten Filmfestivals aufgeführt und erhielt über 30 Preise. Mehrfach wurde er als »bester Film des Festivals« ausgezeichnet !!!

Moderatoren:



Ralf Kollinger



Frankfurter Consilium



Juliane Sacher

House of Numbers Die AIDS-Verschöpfung

Ist HIV die Ursache von AIDS? Was ist der HI-Virus? Worum handelt es sich bei AIDS?

Persönliche Anmerkung von Ralf Kollinger:

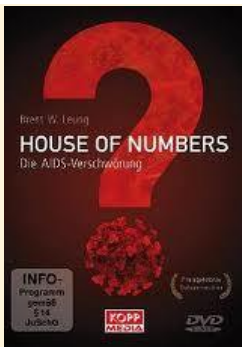
Hätte die „No Angels“ Sängerin Nadja Benaissa jemals verurteilt werden dürfen, wenn doch die Existenz des HIV bis heute nicht bewiesen wurde? Hätte der Kläger nicht das Virus als „corpus delicti“ vorlegen müssen? Vermutungen führten zur Verurteilung?

Was steckt hinter dem HIV – Test und was wird wirklich nachgewiesen?

Wieso werden in England Menschen positiv getestet und in Australien die Gleichen negativ ?

Was sagt der Test wirklich aus und wieso wird positiv getestet, obwohl seit 30 Jahren der Nachweis über die Existenz des HIV ausbleibt? Was hat Gallo und Luc Montagnier wirklich hervor gebracht? Ist HIV die größte Lüge der Menschheit? Wieso werden und wurden HIV-Positive mit Chemotherapeutika wie AZT behandelt und haben diese Behandlungen zu den Symptomen geführt wofür man AIDS verantwortlich macht. Wieso HIV Typ II und HIV Typ IV und wieso gibt es zu Deutschland und Afrika unterschiedlich bezeichnete HI-Viren? Darf man nach 35 Jahren AIDS - Forschung nicht sagen „Wir haben uns geirrt“? Was sind die Hintergründe? Warum finden Professor Dr.Peter Duisberg´s Aussagen kein Gehör in der breiten Öffentlichkeit? Fragen über Fragen...?

- Der Verlauf des Abends:
- Einleitung durch Ralf Kollinger und Juliane Sacher / Ärztin NHV
- Filmvorführung „ House of Numbers“ (Deutsche Sprache)
- Diskussion und im Rahmen einer Matinee stellen sich Diskutanten zum Thema



Der kanadische Filmemacher Brent Leung wird sich in diesen Tagen keine Freunde in der pharmazeutischen Industrie machen. Sein bahnbrechender Dokumentarfilm „*House of Numbers*“ zeigt atemberaubende Interviews mit Ärzten, Forschern und sogar einem der Entdecker des HI-Virus selbst (Luc Montagnier), deren überraschende Stellungnahmen die »offizielle« Erklärung von HIV/AIDS infrage stellen.

House of Numbers Die AIDS-Verschöpfung

Was ist der HI-Virus? Worum handelt es sich bei AIDS? Was wird unternommen, um die Krankheit zu heilen? Diese Fragen regten den kanadischen Filmemacher Brent Leung zu einer Reise um die Welt an. Sie führte ihn zur Elite der medizinischen Forschungswelt und in die Slums Südafrikas. In seiner Dokumentation stellt er fest, dass AIDS zwar einerseits seit 28 Jahren auf den Titelseiten der Nachrichtenmagazine erscheint, man andererseits aber wenig darüber weiß. Trotz immenser Forschungsanstrengungen, erheblicher Zeit und einer Unmenge von Geldern ist keine Heilung der Krankheit in Sicht.

Leung zeichnet das Bild eines Forschungsestablishments im Zustand der Verwirrung und eine Gesundheitspolitik, die völlig aus dem Ruder gelaufen ist. Es gelang ihm, Zugang zu einer bemerkenswerten Bandbreite der bekanntesten und einflussreichsten Persönlichkeiten in der HIV/AIDS-Forschung zu bekommen – darunter die Entdecker des HIV, Präsidentenberater, Nobelpreisträger und der UN-AIDS-Exekutivdirektor sowie Überlebende der Krankheit und Aktivisten. Einer der erhellendsten Momente ist möglicherweise das Interview mit dem Mediziner Prof. Luc Montagnier, der 2008 den Nobelpreis für die Entdeckung des HIV erhielt. *House of Numbers* zeigt überraschende Enthüllungen und erstaunliche Widersprüche auf. Mit diesem Film liegen erstmals die unzensierten persönlichen Ansichten der wichtigsten Beteiligten vor. Dieser Film erschüttert die Grundlagen, auf denen das hergebrachte Wissen über AIDS beruht. Wenn, wie es der südafrikanische Gesundheitsschützer Phephile Maseko formulierte, »dies der Beginn eines Krieges ist, [...] eines Krieges, der uns unsere Gesundheit zurückbringen soll«, dann könnte *House of Numbers* die erste Salve in dem Kampf darstellen, Vernunft und Klarheit in die Auseinandersetzung zu bringen.

Auszug aus dem Interview mit der Sängerin NINA HAGEN;

<http://members.internettrash.com/medwiss2/ninahagen.html>

Liebe Freunde der Wissenschaft!

Ich bin die deutsche Sängerin Nina Hagen und würde mich ausserordentlich freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen und meinen Artikel! Interview lesen, dass ich bereits 1993 veröffentlichen wollte. Es wurde bis heute nicht veröffentlicht. Ein Journalist, der beim STERN arbeitet, liess mich wissen, dass die „Chefetage“ Anweisung gegeben habe, dass mit „Aids-Dissidenten“ nicht gearbeitet werden darf. Das erinnerte mich an die Presse-Zensur in der ehemaligen DDR. Wir leben aber in einer Demokratie, und ich sehe nicht ein, warum hochkarätige Wissenschaftler der höchsten internationalen Gremien in unserer Gesellschaft nicht zu Wort kommen sollen! Ich führte mein Interview mit Professor Dr. Peter Duisberg von der Universität in Berkeley/ San Francisco und Kassel sowie mit Ernährungswissenschaftler und Buchautor Bob Owen.

Professor Dr. Peter Duisberg ist Professor für Molekular- und Zell-Biologie. Er ist Virologe und Dr. der Chemie. Duisberg promovierte vor 35 Jahren in Frankfurt am Main, sein Vater ist der Chef der Uni-Klinik in Mainz. Peter Duisberg forscht seit 25 Jahren, er lehrt an der Universität of California in Berkeley. Als vielfach ausgezeichnete Virologe wurde er von der Nobel-Preis- Anwärter-Liste gestrichen, weil man ihm übel nahm, die „ AIDS-Virus-

Luege" entlarvt zu haben. Bob Owen Autor und Ernährungswissenschaftler, schrieb unter anderem folgende Bücher:

„Rogers Heilung von Aids“, eine wahre Geschichte, und" Dr. Annes Krebs-Tagebuch. Beide Bücher sind in 6 Sprachen übersetzt und erhältlich beim Waldt-hausen-Verlag, Rittershude/ Germany.



Empfehlung von Ralf Kollinger:

Das Buch von Dr. med Heinrich Kremer

„Die stille Revolution der Krebs- und Aidsmedizin“

ISBN-10: 3934196632

ISBN-13: 978-3934196636

Ehlers Verlag

März 2006 / v.L. Ralf Kollinger, Juliane Sacher, Dr. med Heinrich Kremer

Das Frankfurter Consilium:

Keine Werbeveranstaltung – kein kommerzielles Beisammensein - sondern:

Wissen kommunizieren, Synergien schaffen und sich vernetzen. Der Rat, die Empfehlung und eigene Therapiekonzepte werden hier gerne weiter gegeben, auch Kollegen die an ihre therapeutischen Grenzen gestoßen oder gar selbst mit schwerer Erkrankung betroffen sind, finden neue Ansätze zur Umsetzung eigener Strategien. Die Möglichkeit, in offener und konstruktiver Atmosphäre eigene (auch spontane) Fragestellungen und Betrachtungsweisen anderer zu diskutieren haben dieses ungezwungene Forum überregional bekannt gemacht. Das sind die Maxime für den wohl interessantesten und spannendsten Stammtisch Deutschlands. Bestimmt misst sich dieser Stammtisch nicht an seiner Größe und seiner Teilnehmerzahl, sondern vielmehr an seinen Inhalten und der Haltung jedes Einzelnen im Dialog untereinander. Themen, die anderen Ortes so nicht diskutiert werden.

Aus organisatorischen Gründen möchte ich Sie bitten, umgehend eine Rück - M@il zu senden mit „ich komme“ - „ich komme nicht“.

Strg drücken, einfach klicken und bestätigen: telegramm@ralf-kollinger.de

Bis dahin alles Gute und
mit freundlichen Grüßen



Ihr Ralf Kollinger / Frankfurter Consilium

Bitte nicht vergessen

Bitte nicht vergessen:

- Kein Fort- und Weiterbildungs-Seminar
- Das Diskussionsforum
- Selbstzahler - Stammtisch
- Die Kosten für Essen und Getränke trägt jeder selbst
- Die Vortragenden nehmen kein Honorar

Veranstaltungsort:
"Hochheimer Hof "
Mainzer Straße 22 - 26
65239 Hochheim am Main

<http://www.hochheimer-hof.de>



Abgeschlossener Raum für ca. 90 Personen. Leinwand, Deckenlautsprecher, Mikrofonanschluss, Raumakustik, Bewirtung. Nur ein paar Schritte vom Hochheimer Hof entfernt sind etwa 60 Parkplätze der Firma „Transcar“, die ab 18 Uhr benutzt werden dürfen (Wiesbadener Straße).

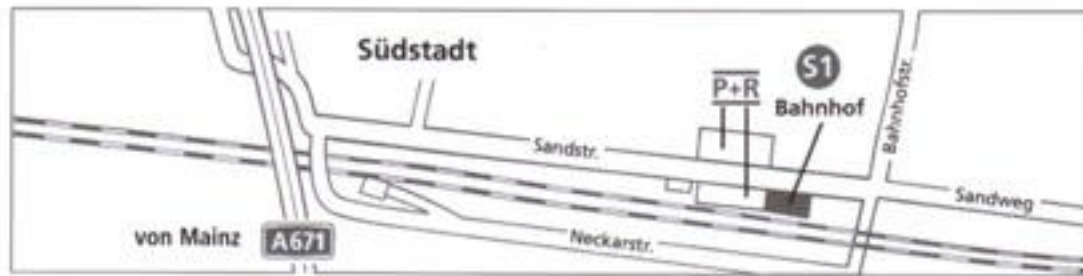


150 Meter vom Frankfurter Consilium entfernt können Sie zu guten Preisen übernachten, im

Hotel Weingut Duchmann
Mainzer Straße 5 - 9
65239 Hochheim / Main
<http://www.hotel-duchmann.de>
duchmannhotel@aol.com
Fon: +49 - 6146 - 9050
Fax: +49 - 6146 - 7597



Anfahrtsskizze



P Parkhaus **Alte Malzfabrik** Einfahrt bis 20:00 Uhr Ausfahrt jederzeit Parkgebühr 0,50 € pro Stunde